

NOTIZEN AUS DER SPD-BERLIN

„Politik aus erster Hand“. Die Berliner SPD lädt am Montag, 31. August zum Mitgliederforum mit Klaus Wowereit im Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal, ab 19.30 (Einlass 19.00).

Unterstützertreffen der Initiative „Erfahrung packt an“. Zu den Erstunterzeichnern gehören u.a. Hans-Jochen Vogel, Christine Bergmann, Hans Matthöfer oder Anke Martiny. Jetzt ruft die Unterstützerinitiative „Erfahrung packt an“ für Frank-Walter Steinmeier zum ersten Treffen in Berlin. Wer seinen Erfahrungsschatz einbringen will, ist eingeladen zum Gespräch am Montag, d. 24. August von 15 bis 17 Uhr (Casino in der Deutschen Rentenversicherung, Knobelsdorffstr. 92, 14059 Berlin, Einlass über Seiteneingang Königin-Elisabeth-Str.).



Zum zweiten Mal hat die Berliner SPD jetzt drei ehrenamtlich engagierte Berlinerinnen und Berliner ausgezeichnet, die sich um den Berliner Sport verdient gemacht haben. Senator Ehrhart Körting überreichte die Preise an Volkmar Lucius, Heidrun Hermenau und Michael Steinke.



Viele ehrenamtlich Aktive nutzten den Sportempfang ebenso für Gespräche untereinander wie mit den Berliner SPD-Politikern.

EHRUNG FÜR BERLINER SPORTLER

Forum Sport und Berliner SPD luden Vereinsvertreter zum Gedankenaustausch

Vor der Kulisse des Olympiastadions hatten die Berliner SPD und das Forum Sport zum Empfang geladen. Bei schönstem Wetter diskutierten die Vertreter der Berliner Vereine, Sportler und SPD-Politiker über Berlin als Hauptstadt des Sports, die Leichtathletik-WM und das Engagement der vielen tausend ehrenamtlich Engagierten.

Karin Seidel-Kalmutzki, Vorsitzende

des Forum Sport, begrüßte neben Michael Müller, Klaus Wowereit und Ehrhart Körting auch Landessportbund-Präsident Klaus Böger, der die Unterstützung des Berliner Senats für die Vereine, etwa durch die kostenlose Nutzung von Sportstätten, hervorhob. Klaus Wowereit wies auf die Bedeutung des Sports für die Stadt hin. Er sei längst auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Berliner SPD

bedankte sich stellvertretend für die vielen engagierten Vereinsvertreterinnen und -vertreter mit einem Ehrenpreis bei drei Gästen. Geehrt wurden Volkmar Lucius, Initiator und Mitbegründer der buntenliga-berlin e.V., Heidrun Hermenau, 2. Vors. d. Versehrten-Wassersport-Gemeinschaft e.V. und Michael Steinke, Präsident der Schwimgemeinschaft Neukölln. ■ vwb

VORWÄRTS PERSÖNLICH

Dr. Christian Sundermann ist neuer Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Finanzen. Der 51jährige gebürtige Berliner war von 2006 bis Anfang dieses Jahres Staatssekretär im Ministerium der Finanzen in Sachsen-Anhalt.

BRANDT-MEDAILLE FÜR PANKOWER SDP-MITBEGRÜNDER

Vor 20 Jahren gehörten Kurt Blankenhagel, Wolfgang Marquard und Günther Wetzel zu den Mitbegründern der SDP, jetzt ehrte ihre SPD Abteilung Falkplatz-Arnimplatz sie für ihre besonderen Verdienste um die Deutsche Sozialdemokratie mit der Willy-Brandt-Medaille. Die Willy-Brandt-Medaille, 1996 eingeführt, ist die höchste Auszeichnung, die die Partei an ihre Mitglieder vergibt.

Kurt Blankenhagel trat 1989 der Basisgruppe 8 bei, wurde bei den ersten freien Wahlen zum Mitglied der Ostberliner Stadtverordnetenversammlung gewählt und war im Ostberliner Magistrat Stadtrat für Bauen. Wolfgang Marquard war nach seinem Beitritt zur Westberliner SPD 1989 lange Jahre Vorsitzender der Abteilung Falkplatz-Arnimplatz sowie Bürgerdeputierter und Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung. Günther Wetzel trat 1989, noch beeindruckt durch den DDR-Besuch Willy Brandts, der SDP bei. In schwierigen Zeiten war er lange Jahre Vorsitzender der Abteilung Falkplatz-Arnimplatz und ist auch heute noch regelmäßig in der Abteilung aktiv. ■ vwb



Franz Müntefering und Mechthild Rawert beim LSVD

FRANZ MÜNTEFERING: „ALLE MENSCHEN SIND GLEICH VIEL WERT“

Alle Diskriminierungen müssen abgeschafft werden.“ Dafür warb der SPD-Vorsitzende Franz Müntefering bei seinem Besuch des Lesben- und Schwulenverband Berlin Brandenburg e.V. (LSVD) zusammen mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Mechthild Rawert Anfang August. Müntefering betonte, dass Gesetze zwar wichtig seien, die Gesellschaft diese Gesetze aber auch aktiv aufnehmen müsse. Jörg Steinert, Bundesjugendbeauftragter des Lesben- und Schwulenverbandes LSVD, zeigte sich nach der Veranstaltung sehr zufrieden. Eine stärkere Bekämpfung von Homophobie und Gewalt gegen Homosexuelle sei nötig, die CDU blockiere dies oft. ■

MICHAEL MÜLLER: „VERNEIGUNG VOR ERNST REUTER“

Als einen „großen Sozialdemokraten, vor dem sich die Stadt verneigt“ hat der SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzende Michael Müller den ehemaligen Berliner Oberbürgermeister Ernst Reuter bezeichnet. Reuter wurde am 29. Juli vor 120 Jahren geboren.

„Die Rede Ernst Reuters an die ‚Völker der Welt‘ ist bis heute unvergessen“, sagte Müller. „Sein Appell an die freie Weltgemeinschaft, Berlin auf keinen Fall aufzugeben, ist Teil des öffentlichen Gedächtnisses dieser Stadt. Das gilt auch für die große Mehrheit der Berlinerinnen und Berliner, die viel zu jung sind, um selbst dabei gewesen zu sein. Die Rede vor den Ruinen des Reichstages erzielte damals nicht nur weltweit Aufmerksamkeit, sondern sie dokumentierte auch den festen Freiheitswillen West-Berlins und seines sozialdemokratischen Regierungschefs.“

Ernst Reuter habe sein ganzes Leben für das Ideal der Freiheit und für die Demokratie gekämpft, so Michael Müller. „Wir sind stolz darauf, dass die höchste Auszeichnung, die das Land Berlin vergibt, den Namen dieses großen Berliners trägt.“ ■ vwb

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Landesverband
Berlin
Redaktion:
Ulrich Horb (v.i.S.d.P.)
Anschrift:
Müllerstr. 163
13353 Berlin
Tel.: 030-4692150
Fax: 030-4692240
Mail: vorwaerts@spd-berlin.de